

Parlamentarischer Vorstoss

2024/631

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	PH verbessern: Tandemdozierende an der PH FHNW
Urheber/in:	SP-Fraktion
Zuständig:	Miriam Locher
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Boerlin, Brunner Roman, Ismail, Jaun, Kaufmann Urs, Keller, Kirchmayr, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth Urs, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Winter, Wyss
Eingereicht am:	17. Oktober 2024
Dringlichkeit:	—

Anders als beispielsweise an der PH Bern, wo es bevorzugt wird, dass Dozierende (insbesondere Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker) noch mit einem kleinen Pensum an einer Schule unterrichten, ist die PH FHNW ganz auf Forschung und Lehre ausgerichtet. Die FHNW hält zwar fest, dass sie großen Wert darauf legt, dass ihre Dozierenden sowie die wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Assistierenden einen hohen Praxisbezug und einen wesentlichen Teil ihrer Berufserfahrung ausserhalb der Hochschule erworben haben und eine rein akademische Karriere nicht erwünscht ist. Die Anforderungen mit dem Masterabschluss und die Vereinbarungen im Rahmen des Bologna-Prozesses führen jedoch dazu, dass nur noch wenige Dozierende einen aktiven Praxisbezug pflegen können.

Gerade im Bereich der Didaktik ist es aber enorm wichtig, dass Dozierende die Schnittstelle zwischen Volksschule und Pädagogischer Hochschule aktiv begleiten können. Diese Verzahnung ermöglicht eine praxisnähere Ausbildung.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, wie an der PH FHNW künftig Tandems aus einer Fachperson der Pädagogischen Hochschule (PH-Dozierende/PH-Dozierender) und einer Fachperson aus der Schule im Fachdidaktikunterricht eingesetzt werden können.
